

Rethem, den 24.10.2021

**Antrag: Einführung eines/einer Umweltbeauftragten**

Die Stadt Rethem führt einen Umweltbeauftragten oder eine Umweltbeauftragte ein.

Er/sie wird hinzugewähltes Mitglied zum Bau- und Umweltausschuss.

Für diese Tätigkeit wird eine angemessene Aufwandsentschädigung, z. B. 150 €/Monat gezahlt. Entsprechende Mittel sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Folgende mögliche Aufgaben umfasst die Tätigkeit:

- Inhaltliche Beratung des Ausschusses bei Drucksachen (Bauleitplanung etc.)
- Einbringen von eigenen Ideen für „grüne“ Maßnahmen
- Begleitung von Maßnahmen sowie Kontrolle der Umsetzung
- Überwachung bestehender Umweltverpflichtungen

Die genaue Aufgabenbeschreibung soll durch die Verwaltung erstellt und durch den Rat der Stadt Rethem beschlossen werden.

Begründung:

Der Bereich „Umwelt“ muss aufgrund der allgemeinen Entwicklungen stärker in den Fokus gesetzt werden. Ratsmitglieder sollen durch den Umweltbeauftragten/die Umweltbeauftragte bei ihren Entscheidungen fachkundig beraten und unterstützt werden. Bei der Umsetzung von Maßnahmen, wie Kompensationen, ist sowohl eine Begleitung als auch Kontrolle notwendig. Diese kann zielführend und kontinuierliche ohne einen weiteren Mehraufwand für die Verwaltung erfolgen. Des Weiteren bietet eine Fachkraft eine grundsätzliche Expertise hinsichtlich Best-Practice Maßnahmen bei der Ableitung von neuen Ideen für die vorhandenen Grünflächen sowie für deren möglichen Aufwertung im Stadtgebiet und verfügt tendenziell über fachliche Netzwerke.